

Jahresbericht des Präsidenten 2021

Folgende Themen und Ereignisse prägten das vergangene Verbandsjahr:

- Überbetriebliche Kurse (ÜK) / Qualifikationsverfahren (QV)
 - Überbetriebliche Kurse: vgl. Beilage «Kursberichte 2021»
 - Ergebnisse Qualifikationsverfahren:

	Total Kandi- datinnen/ Kandidaten	Bestanden	Nicht bestanden	Erfolgs- quote in %	Noten- durchschnitt
ZFI (alle Kreise + D-FR)	45	42	3	93.3	4.8
ZFA					
- Bern und D-FR	63	57	6	90.5	4.7
- Biel	18	18	0	100	4.8
- Emmental-Oberaargau	19	18	1	94.7	4.8

- Finanzen und Mitgliederwesen

Das Jahr 2021 war für unseren Verband erneut ein aussergewöhnliches Jahr. So musste die LAP-Feier wiederum abgesagt werden. Für sämtliche Lehrbetriebe im Kanton Freiburg erhielten wir eine zusätzliche finanzielle Unterstützung, welche direkt bei den betreffenden ÜK-Rechnungen in Abzug gebracht wurde. Der kleine Restbetrag dieser Subvention werden wir im Jahr 2022 berücksichtigen. Aufgrund der vergünstigten Kursunterlagen ZFA (1. und 2. Lehrjahr) ist der Sachaufwand in diesem Bereich geringer ausgefallen. Die QV-Expertenentschädigung fiel höher aus, da die Experten/Expertinnen zusätzliche Stunden für die Überarbeitung der Prüfungen benötigt hatten. Die Differenz trägt der Verband. Neu werden wir einen Beitrag an Plavenir leisten, welcher im Budget 2022 berücksichtigt ist. Die Website mit dem ÜK-Tool muss grundlegend überarbeitet werden. Da aufgrund der abgesagten LAP-Feier ein hoher Gewinn resultiert hätte, haben wir CHF 30'000 als Rückstellung für die Erneuerung der Website samt ÜK-Tool gemacht.

Die Subventionen wurden fristgerecht zurückgefordert. Die Liquidität im Verband ist vorhanden. Sämtliche Kreditoren konnten fristgerecht bezahlt werden.

Im Jahre 2021 wurden 129 Lohnausweise ausgestellt.

Per Ende 2021 hatte der Verband 260 Mitglieder.

An den ZFA-Kursen nahmen total 331 (Vorjahr 350) Lernende teil, bei den ZFI Kursen waren es 152 (Vorjahr 141).

- **Vorstandsarbeit**

Zur Erledigung der laufenden Aufgaben fanden vier Sitzungen des Vorstandes statt.

Auch im 2021 wirkte sich die Pandemie und deren Bewältigung massgeblich auf die Tätigkeit unseres Verbands aus. Glücklicherweise konnten wie auch schon im 2020 zwischen den Corona-Wellen sämtliche ÜK ZFA und ZFI (vgl. Kursberichte) plan- und wunschmässig durchgeführt werden. Die Hauptversammlung (HV) fand wiederum virtuell statt. Das ZOOM-Format erlaubt zwar eine besonders effiziente Abarbeitung der statutarischen Geschäfte, lässt aber den persönlichen Austausch und Kontakt zu kurz kommen. Der Vorstand plant deshalb an der kommenden HV eine Diskussion über die zukünftige Durchführungsform dieses zentralen Vereinsanlasses.

Im Berichtsjahr konnte gemeinsam mit unserem Oberländer Partnerverband 3bo die Nachwuchsmarketing-Website Zeichner3eck gelauncht werden. Zur Bekanntmachung der Internetpräsenz wurden Geodreiecke mit QR-Code hergestellt, welche über verschiedene Kanäle und Anlässe (BAM, Rent a Stift etc.) an die Zielgruppen, insbesondere potenzielle und aktuelle Lernende sowie Berufsbildner/-innen, verteilt werden.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Vorstand wie immer auch mit Fragen der laufenden Qualitätsentwicklung der ÜK. Nicht unerwähnt darf bleiben, dass verschiedene Vorstandsmitglieder auch in den Arbeitsgruppen zur Revision der Zeichner/-innen-Berufe mitarbeiteten.

- **LAP-Feier 2021**

Aufgrund der aufwändigen Planung und der potenziell sehr hohen Stornierungsgebühren musste der Vorstand bereits Ende Mai über die Durchführung der LAP-Feier entscheiden. Damals war an eine wunschgemässe Durchführung einer Feier mit rund 600 Personen nicht zu denken. Deshalb entschloss sich der Vorstand schweren Herzens dazu, den Anlass wie im Vorjahr abzusagen. Da sich bis Anfang Juli die epidemiologische Situation markant besserte und der Bundesrat innert kürzester Frist fast alle Auflagen aufhob, stiess unsere, den Umständen geschuldet frühzeitige Absage auf vereinzelte, dafür aber ziemlich heftige Kritik.

Sämtlichen jungen Berufsleuten wurde seitens bbem mit einem Gutschein der Gelateria di Berna persönlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss gratuliert. Darüber hinaus stiftete unser Verband dieses Jahr die traditionellen Barpreise von je CHF 500.00 für die besten Gesamtleistungen in den beiden Fachrichtungen ZFA und ZFI.

Die Firma «ALLPLAN - A NEMETSCHEK COMPANY» übernahm erneut das Sponsoring der Preise für Notendurchschnitte über 5,4.

Nun hoffen wir sehr, dass im 2022 endlich wieder eine Feier mit persönlicher EFZ-Übergabe und ausgedehntem Apéro mit den erfolgreichen jungen Berufsleuten und ihren stolzen Angehörigen im Kultur Casino Bern wird stattfinden können.

- PLAVENIR

Mit grosser Genugtuung nahm der Vorstand im 2021 die weiterhin positiv verlaufende Entwicklung und die federführende Rolle bei der Revision der Bildungserlasse des noch jungen Dachverbands der Zeichner/-innen-Berufe «Plavenir» zur Kenntnis.

Am 24. August 2021 fand die erste Präsidentenkonferenz unter unserer Mitwirkung statt. Bei dieser Gelegenheit informierten die Verantwortlichen von Plavenir darüber, dass ein Berufsbildungsfonds BBF im Berufsfeld Raum- und Bauplanung aufgesetzt wird. Bis dann ist eine Übergangsfinanzierung vorgesehen, an der sich bbem – ein positiver Entscheid der HV zum Budget 2022 vorausgesetzt – angemessen beteiligen wird.

- Rücktritt und Pensionierung

Ende 2021 beendete Martin Bürgi seine langjährige Tätigkeit als Chefexperte des Prüfungskreises Biel-Seeland. Glücklicherweise konnten mit Nils Gygax und Reto Weyeneth zwei bestens ausgewiesene Nachfolger gefunden werden. Ebenfalls im vergangenen Jahr entschloss sich «unser Mann im MBA» Bernhard Witschi frühzeitig in Pension zu gehen. Seine Nachfolge hat bereits Frau Barbara Rebsamen angetreten. Martin und Bernhard danke ich auch dieser Stelle nochmals im Namen des ganzen bbem sehr herzlich für die vielen Jahre der ausgezeichneten und sehr vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir wünschen beiden auf ihrem weiteren Lebensweg nur das Beste und freuen uns auf ein ebenso erspriessliches gemeinsames Wirken mit ihren Nachfolgern bzw. Nachfolgerin.

Gerne bedanke ich mich an dieser Stelle einmal mehr sehr herzlich für die vielen Stunden ebenso qualifizierter wie engagierter Mitarbeit aller Beteiligten. Ein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, der Chefexpertin und den Chefexperten sowie Ihnen, liebe Mitglieder, für das Vertrauen und die Unterstützung, die Sie dem Vorstand und seiner Arbeit entgegengebracht haben.

Christian Santschi, Präsident bbem, 21. Februar 2022